

Wien, 21. März

Lieber Freund,

einen Wiener Artikel über Sie werden Sie empfangen haben. Ein zweiter folgt noch. Auf jenen ersten Artikel hin bekam ich den Besuch einer ungarischen Dame, eines Fräuleins Galambos, die derzeit in Wien weilt, hier Musik studiert und über mir im dritten Stock wohnt. Sie sagte mir, ihr Vater sei Dr. Paul Galambos^w und er besitze **11** Bilder von Ihnen. Er sei jetzt Advocat in dem kleinen Orte Obecse, in dessen Nähe er sein Gut besessen, das jetzt in Jugoslawien liege. Das Fräulein zeigte sich interessirtⁿ näheres über Sie zu erfahren. Ich versprach ihr Ihnen von ihren Besuche zu erzählen.

Es wird Sie interessiren zu hören, dass der jüngere Sohn Kestraneks jüngst 25 Jahre alt in Brasilien gestorben ist. Es scheint, dass er seinen Eltern infolge Leichtsinns wenig Freude gemacht habe. Noch in den letzten Tagen führte Vater Kestranek einen Prozess gegen einen Wucherer, dem der Sohn hier in die Hände gefallen war.

In einiger Zeit dürfte Sie Herr von Auspitz, ein hiesiger Grossindustrieller, besuchen, der Ihnen eine Empfehlung von mir bringt. Auspitz, ~~ist~~ einer der grössten Bildersammler in Wien, hat eine prächtige Galerie, in der sich hervorra-

gende Italiener, sowie auch Rembrands, Rubens, und andere
erstclassige Meister befinden.

Ich habe mich herzlich gefreut mit Ihren Zeilen
aus Hyères. Ich denke mir, dass Sie auch bereits mittlerweile
Paris verlassen haben und nunmehr wieder in Ihrem schönen
Heim in London sich befinden. Es freut mich von Ihnen so
viel Angenehmes über Ihre Familie zu vernehmen.

Indem ich Sie aufs Allerherzlichste grüsse, bin
ich mit allen guten Wünschen für Sie, die verehrte
Mrs Laylo u. Ihre Söhne
Ihr freundschaftlich ergeb.

S. Müngz